



Mathe-Wettbewerb: Am WeG rauchten die Köpfe

Die Klasse 9c des Werkgymnasiums holte sich bei dem internationalen Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“ den ersten Platz unter allen neunten Klassen, die im Regierungsbezirk Stuttgart teilgenommen hatten. Zur Belohnung darf die ganze Klasse am 7. Juli zur Siegerfeier ins Neue Schloss nach Stuttgart fahren. Damit ist die 9c die zweite Klasse des Werkgymnasiums, die diesen Wettbewerb gewinnt. Bereits im Jahr 2008 holte sich die damalige 10b den Titel. Der Wettbewerb

wurde 1989 im Elsass ins Leben gerufen und eröffnet Schülern über den Unterricht hinaus einen neuen Zugang zu mathematischen Fragestellungen und vermittelt aktiv Freude an der Beschäftigung mit Mathematik. Dieses Jahr beteiligten sich bereits 30 Länder. Die Durchführung erfolgt regional; im Regierungsbezirk Stuttgart nahmen 2011 etwa 170 Klassen mit über 4500 Schülern teil. Anders als bei anderen Wettbewerben handelt es sich hier um einen Teamwettbewerb, die Klas-

se kann nur gemeinsam gewinnen. An einem einheitlichen Termin müssen zehn Aufgaben gelöst werden, wobei als Aufsicht kein Mathelehrer dabei sein darf. Eine Aufgabe wird zudem in einer Fremdsprache gestellt und muss auch in dieser beantwortet werden. Die Klasse 9c entschied sich hier für Französisch. Unser Foto zeigt die Siegerklasse mit der Organisatorin des Wettbewerbs, Bayya Assem, und Klassenlehrer Marco Graša (hinterste Reihe, links).